



Sprachpreis für Skispringer Markus Eisenbichler.

Beitrag

Kürzlich hat der Landschaftsverband Rupertiwinkel des FBSD, gemeinsam mit dem „Verein Bairische Sprache und Mundarten Chiemgau-Inn“ im Gasthaus Post in Neukirchen den Sprachpreis 2020 an den Skispringer Markus Eisenbichler aus Siegsdorf vergeben. Heinz Schober, der Vorsitzende des Landschaftsverbandes Rupertiwinkel hat den Preis überreicht; Gustl Lex aus Grabenstätt hielt die Laudatio.

Rudi Mörtl, der Vorsitzende des Vereins Bairische Sprache hat folgendes hervorgehoben : Bairisch hört man immer weniger; das Schriftdeutsche dominiert. Damit wird diese Sprache zur Norm und zur Normalität und die ursprünglichen Sprachen, die Dialekte, werden weiter abgewertet. Das hält wiederum viele davon ab, Dialekt zu sprechen – ein Teufelskreis entsteht.

Bairisch muss mehr gesprochen werden und sich im wahrsten Sinnen des Wortes Gehör verschaffen. Hier haben prominente Sympathieträger wie z. B. der Skispringer Markus Eisenbichler eine zentrale Bedeutung. Er gibt seine Interviews vor Millionen von Fernsehzuschauern und Radiohörern auf Bairisch, bekennt sich damit auf seine sympathische, unaufdringliche Art zu unserer Sprache und zeigt, dass Bairisch auch heute noch seine Berechtigung hat.

Bericht: Verein Bairische Sprache Chiemgau, Rudi Mörtl

OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA





Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Traunstein
4. Verein Bairische Sprache